

**Protokoll  
über die 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am  
26.03.2015**

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 20:40 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, im Raum 6047  
19053 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Rudolf, Gert entsandt durch CDU-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Döring, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE  
Haacker, Frank entsandt durch CDU-Fraktion  
Lerche, Dirk entsandt durch ZG AfD  
Mecklenburg, Frank entsandt durch SPD-Fraktion  
Steinmüller, Rolf entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

**stellvertretende Mitglieder**

Dorfmann, Regina entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**beratende Mitglieder**

Walther, Manfred entsandt durch Seniorenbeirat

**Verwaltung**

Corbie, Birgit  
Guertler, Peter  
Huß, Reinhard  
Ruhl, Andreas

**Gäste**

Krause, Thomas

Mielke, Axel  
Schacht, Nonno  
Wilczek, Ilka

Geschäftsführer AWO  
Bereichsleiter SDS  
Werkleiterin SDS

**Leitung: Bernd Schulte**

**Schriftführer: Ingrid Arlt**

### **Festgestellte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
  
2. Beratung von Beschlussvorlagen
  
- 2.1. Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 00278/2015
  
- 2.2. Abweichungssatzung Möwenburgstraße  
Vorlage: 00210/2015
  
- 2.3. Eltern- Kind-Zentrum der AWO-Soziale Dienste gGmbH Westmecklenburg in der Justus-von-Liebig-Straße im Mueßer Holz  
Vorlage: 00243/2015
  
- 2.4. Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der Erschließungsanlage Obotritenring (von der Lübecker Straße bis Kreuzungsbereich Rogahner Straße / Ostorfer Ufer)  
Vorlage: 00250/2015
  
3. Beratung von Anträgen
  
- 3.1. Regionalen ökologischen Handel und ökologiebewussten Tourismus stärken. Aktionstag des regionalen Handels „Regio-Bio-Aktions-Tag-Schwerin“ initiieren und durchführen  
Vorlage: 00256/2015

- 3.2. Freie Fahrt für Kindergartenkinder  
Vorlage: 00266/2015
  
4. Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen
  
- 4.1. Vorläufiges Ergebnis der Finanzrechnung 2014 und Bericht über die vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung 31.12.2014  
Vorlage: 00248/2015
  
5. Sachstand der Verwaltung zu den Konsolidierungsarbeiten
  
6. Bestätigung der 13. Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 19.02.2015  
(öffentlicher Teil)
  
7. Mitteilungen der Verwaltung
  
8. Sonstiges

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

**Bemerkungen:**

Der Ausschussvorsitzende Herr Schulte eröffnet die Finanzausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bei der vorgelegten Tagesordnung wird der TOP 3.1 aus Krankheitsgründen der Antragstellerin gestrichen und auf die kommende Ausschusssitzung verlegt.

Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

**zu 2 Beratung von Beschlussvorlagen**

**zu 2.1 Machbarkeitsstudie zur Optimierung der Radfern- und Radrundwege in der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 00278/2015**

**Bemerkungen:**

Frau Wilczek, Werkleiterin der SDS und Herr Schacht, Bereichsleiter Öffentliches Grün bei der SDS, führen in die Vorlage ein und beantworten Fragen der Ausschussmitglieder beispielsweise zur Förderung der einzelnen Maßnahmen durch das Wirtschaftsministerium, der Förderquoten u.ä.

Nach Beschlussfassung dieser Vorlage in der Stadtvertretung wird es zur Veranschlagung jeder einzelnen Maßnahme im Haushaltsplan kommen, die dann durch die Stadtvertretung ebenfalls wieder zu beschließen sein wird, erklärt Frau Wilczek auf Nachfrage.

Herr Steinmüller fragt nach den Kosten der Machbarkeitsstudie und bittet um schriftliche Antwort mit dem Protokoll. Gleichzeitig bittet er um schriftliche Antwort auf die Frage, warum die Straße von Medewege nach Lankow nicht in dieser Studie aufgeführt wird.

Frau Dorfmann bittet darum, heute nicht über die Vorlage abschließend zu votieren, weil es noch Beratungsbedarf in der Fraktion gibt. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage

**zu 2.2 Abweichungssatzung Möwenburgstraße  
Vorlage: 00210/2015**

**Bemerkungen:**

Nach Erläuterungen der Beschlussvorlage durch Herrn Gürtler aus dem Amt für Verkehrsmanagement wird über die Vorlage votiert.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt gemäß § 5 Kommunalverfassung M-V und §§ 1, 2 und 8 Kommunalabgabengesetz M-V die Satzung über die Abweichung von § 8 der Ausbaubeitragssatzung im Rahmen der Beitragserhebung Möwenburgstraße (Abweichungssatzung Möwenburgstraße) in Form der beigefügten Anlage 1.

**Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung:   | 0 |

**zu 2.3 Eltern- Kind-Zentrum der AWO-Soziale Dienste gGmbH Westmecklenburg in der Justus-von-Liebig-Straße im Mueßer Holz  
Vorlage: 00243/2015**

### **Bemerkungen:**

Herr Huß erklärt die Notwendigkeit eines Neubaus gegenüber einer Sanierung des jetzigen Gebäudes, verweist auf die Kita Bedarfsplanung und beantwortet gemeinsam mit Herrn Mielke, Geschäftsführer der AWO, Fragen der Ausschussmitglieder.

In Bezug auf die Beschlussvorlage, in der u.a. auf einen städtischen Eigenanteil in Höhe von 333 T€ verwiesen wird, fragt Herr Haacker, wie viele Kita Plätze durch den Neubau geschaffen werden und fragt auch nach der zwingenden Notwendigkeit eines Neubaus in diesem Stadtteil. Gleichzeitig bittet er um Beantwortung der Frage nach der Höhe der Entlastung für die Stadt Schwerin (Elternbeitrag, städtischer Anteil) auf Grund der zu erwartenden Betriebskosteneinsparung durch einen Neubau (Gesamtjahresbetrag) schriftlich zum Protokoll.

### **Beschluss:**

Die im Eltern-Kind-Zentrum vorgesehene Kita wird mit 1 Mio. Euro aus dem Programm Soziale Stadt und Stadtumbau-Ost gefördert.

### **Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung:   | 0 |

## **zu 2.4 Kostenspaltung für die Teileinrichtung "Beleuchtung" der Erschließungsanlage Obotritenring (von der Lübecker Straße bis Kreuzungsbereich Rogahner Straße / Ostorfer Ufer) Vorlage: 00250/2015**

### **Bemerkungen:**

Herr Gürtler erklärt die Notwendigkeit dieser Beschlussvorlage. Auf die Frage des Ausschusses zur Bürgerinformation erklärt Herr Gürtler, dass diese erst nach Beschlussfassung der Vorlage durch die Stadtvertretung erfolge. Bezüglich dieser Information fügt Herr Mecklenburg an, dass es nicht bürgerfreundlich sei, wenn Bürger erst nach Beendigung oder Abschluss einer Baumaßnahme Informationen aus der Verwaltung erhalten. Herr Schulte schließt sich den Ausführungen von Herrn Mecklenburg an und empfiehlt der Verwaltung diesbezüglich eine bürgerfreundlichere Kommunikation und ein Umdenken der bisherigen „Verwaltungspraxis.“

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, dass für die Teileinrichtung „Beleuchtung“ der Erschließungsanlage Obotritenring, von der Lübecker Straße bis zum Kreuzungsbereich Rogahner Straße / Ostorfer Ufer, Straßenausbaubeiträge im Wege der Kostenspaltung nach § 7 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in Verbindung mit § 6 der Ausbaubeitragsatzung der Landeshauptstadt Schwerin (ABS) vom 05. Juli 2013 erhoben werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 8  
Nein-Stimmen: 1  
Enthaltung: 0

**zu 3 Beratung von Anträgen**

**zu 3.1 Regionalen ökologischen Handel und ökologiebewussten Tourismus stärken. Aktionstag des regionalen Handels „Regio-Bio-Aktions-Tag-Schwerin“ initiieren und durchführen  
Vorlage: 00256/2015**

**Bemerkungen:**

Auf Bitte der Antragstellerin Frau Gröger, die krankheitsbedingt heute nicht anwesend ist, wird dieser Antrag heute nicht beraten, sondern in der kommenden Ausschusssitzung am 16.04.2015.

**Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage

**zu 3.2 Freie Fahrt für Kindergartenkinder  
Vorlage: 00266/2015**

**Bemerkungen:**

Im Ergebnis der Beratung gibt es Einigkeit dahingehend, den Antrag zurückzustellen und ihn in der kommenden Ausschusssitzung abschließend zu beraten. Dazu wird die Verwaltung in Abstimmung mit dem NVS gebeten, den Einnahmeverlust für den Nahverkehr schriftlich zu Protokoll zu geben. Herr Schmidt wird für die antragstellende Fraktion den Beschlusspunkt II modifiziert zur Kenntnis geben.

**Abstimmungsergebnis:**

Wiedervorlage

**zu 4 Kenntnisnahme von Beschlussvorlagen**

**zu 4.1 Vorläufiges Ergebnis der Finanzrechnung 2014 und Bericht über die vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung 31.12.2014  
Vorlage: 00248/2015**

**Bemerkungen:**

Herr Ruhl gibt an Hand einer Power Point Präsentation einen zusammengefassten Gesamtüberblick über das vorläufige Jahresergebnis 2014 den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis. Diese Präsentation ist als Dokument in

der 14.FiA Sitzung eingestellt.

In seinen Ausführungen erwähnt Herr Ruhl u.a., dass für vier wesentliche Produkte eine Zielerreichung nur durch weitere Maßnahmen / Entscheidungen / Beschlüsse erreicht werden kann. Diese wesentlichen Produkte sind:

- Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz
- Förderung der Erziehung in der Familie (§§ 16 - 21 SGB VIII)
- Hilfe zur Erziehung
- Brandschutz und Technische Hilfeleistung

Auf die Frage von Herrn Schulte, in welcher Form und wer die Überprüfung der Kennzahlen vorgenommen habe erklärt Herr Ruhl, dass es eine Selbsteinschätzung der Budgetverantwortlichen sei. Dazu erklärt Herr Schulte, dass er dieses Thema zur Hpl Beratung 2016 aufgreifen werde und in dem Zusammenhang Auswertungen zu den Kennzahlen erwarte.

Bezüglich des Hinweises von Herrn Ruhl zu den zu erwartenden Flüchtlingen bitten die Ausschussmitglieder um nähere Erläuterungen, insbesondere zu finanziellen Auswirkungen.

Herr Haacker erklärt, dass bezüglich der Berufsschulen in einem vorangegangenen Ausschuss berichtet wurde, dass die Stadt Schwerin den Schullastenausgleich für in Schwerin gemeldete ausländische Auszubildende trägt, obwohl diese in einem Bundesprogramm z.B. aus Spanien angeworben wurden. Die Übernahme der Kosten durch den Bund wurde jedoch "vergessen". Er bittet um eine schriftliche Sachstandsinformation bezüglich bereits geführter Gespräche zwecks Übernahme der Kosten durch den Bund bzw. einer möglichen Änderung der Finanzierung.

Herr Mecklenburg weist erneut daraufhin, dass im Haushalt der Stadt Schwerin beim Produkt - Hilfe zur Pflege - im Vergleich zur Stadt Rostock doppelt so hohe Kosten anfallen und fragt nach, welche Maßnahmen die Stadt bisher unternommen habe, dieser Entwicklung gegenzusteuern.

Herr Schmidt regt an, die Darstellung der Pfeilanzeigen bei der Auswertung der wesentlichen Produkte zu überdenken und möglicherweise auch zu erweitern. Hierzu gibt es bereits Änderungsvorstellungen, über die der Ausschuss zeitnah informiert werde, antwortet Herr Ruhl.

#### **Beschluss:**

1. Das vorläufige Ergebnis der Finanzrechnung 2014 (Stand 26.01.2015) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Bericht über die vorläufige Ergebnis- und Finanzrechnung 31.12.2014 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Kennntnis genommen

**zu 5 Sachstand der Verwaltung zu den Konsolidierungsarbeiten**

**Bemerkungen:**

Zum Konsolidierungsvertrag erklärt Herr Ruhl, dass das Innenministerium eine Einsparung in Höhe von 4 Mio € Maßnahmen unternimmt. Die Dezernentenberatung wird in 14 Tagen diesbezüglich einen Vorschlag unterbreiten.

Bezüglich der Konsolidierungsarbeiten informiert Herr Ruhl die Ausschussmitglieder über den aktuellen Stand.

**zu 6 Bestätigung der 13. Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 19.02.2015 (öffentlicher Teil)**

**Bemerkungen:**

Zum TOP 5.2 Entgeltordnung des Freilichtmuseums merkt Herr Walther an, dass er festgestellt habe, dass der Kreis „Rentner und Senioren“ für die Schwerin Card – die im Übrigen auch jeweils nur eine Laufzeit von 12 Monaten hat – überhaupt nicht in Betracht komme und bat deshalb, nochmals zu der Vorlage zu beraten. Dazu antwortet Herr Schulte, dass ein Beschluss zu dieser Vorlage nicht nachgeholt werden könne, weil die Stadtvertretung die Vorlage bereits beschlossen habe. Herr Walther aber könne als entsandtes Mitglied des Seniorenbeirates, von seinem Antragsrecht Gebrauch machen und einen Antrag in die Stadtvertretung einbringen mit dem Ziel, dass auch Rentner und Pensionäre gegen Vorlage des Rentnerausweises bzw. Personalausweises eine „Einzelkarte, ermäßigt“ erhalten können.

Herr Walther nimmt diese Information zur Kenntnis und weist nochmals darauf hin, dass er angeregt habe, bei den städtischen Einrichtungen (Museum, Zoo, Schleswig-Holstein-Haus, Bibliothek, Sternwarte, Speicher – Theater (keine städtische Einrichtung) einheitliche Ermäßigungsvoraussetzungen vorzusehen und dazu Herrn Ruhl Preisübersichten dieser Einrichtungen übergeben habe.

Ohne weiteren Änderungen und Ergänzungen wird dem Protokoll zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung:   | 1 |

**zu 7 Mitteilungen der Verwaltung**

**Bemerkungen:**

Herr Ruhl informiert darüber, dass die LH Schwerin in einer Verwaltungsstreitsache zur Vergnügungssteuer obsiegt und damit der satzungsmäßige Steuermaßstab bestätigt wurde.

**zu 8      Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Herr Schulte verweist auf die gemeinsame Sondersitzung am 16.04.2015 in der Lankower Grundschule, Rahlstedter Straße 3b zur Beschlussvorlage „Verbleib der Hochhäuser im Eigentum der WGS“.

gez. Bernd Schulte

---

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

---

Protokollführer/in